

Presse-Information

16. September 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U1: Sperrung wegen Weichen-Austausch

- **23. bis 25. September: Sperrung zwischen Volksdorf und Berne**
- **Grund: Erneuerung von Weichen zur Instandhaltung des U-Bahn-Netzes**

Am letzten September-Wochenende finden notwendige Gleisbauarbeiten (Erneuerung von Weichen) in Volksdorf statt. Im Zeitraum von Freitag, 23. September, 23.30 Uhr, bis Sonntag, 25. September, Betriebsschluss, fahren keine U-Bahnen zwischen Volksdorf und Berne. Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) verlängert daher den U1-Ersatzverkehr bis Berne und richtet einen Pendelzug zwischen Volksdorf und Ohlstedt ein:

- Der U1-Ersatzverkehr (zwischen Großhansdorf und Volksdorf) mit Bussen wird über die Haltestelle Volksdorf hinaus bis nach Berne verlängert (über Meiendorfer Weg). Die Verlängerung des U1-Ersatzverkehrs hat Auswirkungen auf die Abfahrtszeiten. Fahrgäste sollten deshalb die geänderten Fahrplanaushänge beachten.
- Auch zwischen Volksdorf und Ohlstedt fahren zunächst Busse statt Bahnen. Ab Sonnabend 04.00 Uhr bis zum Ende der Sperrung fährt dann die U-Bahn im 20-Minuten-Takt im Pendelbetrieb.

Die Erneuerung der Weichen ist eine Maßnahme, um den hohen Sicherheitsstandard des Hamburger U-Bahn-Netzes zu erhalten und weiter zu verbessern. Um die gewünschten Anschlüsse zu erreichen, sollten Fahrgäste in diesem Zeitraum gegebenenfalls frühere Verbindungen wählen.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.